

Erfolg im Stall

NEWS

TOP THEMA

Düngerverordnung

Ansatzpunkte zur Entlastung der Stoffstrombilanz

Im Rahmen der Stoffstrombilanz muss der Betrieb jährlich eine Stickstoff- und Phosphor-Bilanz erstellen, die die Nährstoffzufuhr und -abfuhr gegenüberstellt (Darst. 1). Die jährlich erlaubten Höchstgrenzen werden dabei für den Phosphat-Überhang auf 10 kg/ha und für den Stickstoff-Überhang auf 50 kg/ha reduziert.

► Insbesondere in Betrieben mit hoher Viehdichte und wenig Fläche muss die Nährstoffzufuhr auf allen Ebenen kontrolliert und, wenn möglich, reduziert werden. Ziele der Geflügelproduktion sind ein optimales Mastergebnis bzw. eine hohe und gleichmäßige Legeleistung. Dies wird durch eine optimale Versorgung der Tiere mit Nähr- und Wirkstoffen erreicht. Schaumann zeigt Ihnen, welche Möglichkeiten die Fütterung bieten kann, um die Stoffstrombilanz zu entlasten.

Nährstoffversorgung dichter am Bedarf

Die Phasenfütterung bietet die Möglichkeit, die Futterinhaltsstoffe an den Bedarf, der sich durch Wachstum und steigende Legeleistung ändert, anzupassen. Das Überangebot

1 Grundlage zur Ermittlung der Stoffstrombilanz



Durch bessere Nährstoffverwertung mehr Lebendmasse erzeugen

Ansatzpunkte zur Entlastung der Stoffstrombilanz

an Nährstoffen, insbesondere Rohprotein, wird vermieden und die täglichen Zunahmen sowie die Legeleistung gesteigert. Das ausgewogene Verhältnis von Calcium und Phosphor und die der jeweiligen Produktionsphase angepasste Versorgung bilden die Basis für eine optimale Eischalenqualität und gute Mastleistungen der Herden.

Verbesserung der Nährstoffverwertung

Durch geeignete Komponentenauswahl und Ergänzung der Futtermischung mit Phytase soll der Anteil an nicht verdaulichem Phosphor (aus Getreide, Sojaschrot) vermindert werden.

Schaumann-Produkte ermöglichen eine protein- und phosphorreduzierte Fütterung aufgrund der verbesserten Ausstattung mit Aminosäuren und Phytase. Durch diese Konzeption kann der Rohproteingehalt und somit die Stickstoffausscheidung gesenkt werden.

Innovativer Wirkstoff in der Geflügelmast

Der Schaumann-Wirkstoff Bonvital hat einen positiven Effekt auf die Futtermittelverwertung, dem wirtschaftlich wichtigsten Kriterium in der Geflügelmast.

Die positive Wirkung von Bonvital basiert auf der gezielten Selektion eines natürlichen Milchsäurebakteriums, das im Darm eine regulierende und stabilisierende Funktion ausübt.

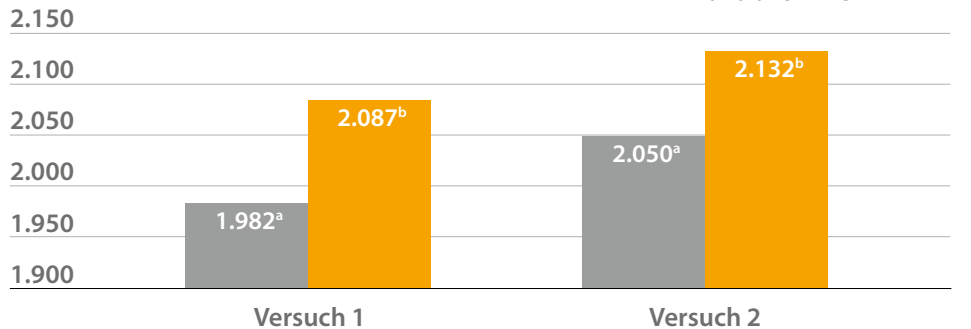
Verdauungsprozesse optimieren

Das Fermentprodukt Ceravital zeigt insbesondere in Futtermischungen mit hohem Gehalt an Weizen, Sojaschrot und Mais (NSP-Fractionen) sowie bei Jungtieren seine hervorragende Leistungsfähigkeit.

Durch den Einsatz von Ceravital werden bisher nicht verwertbare Getreidebestandteile

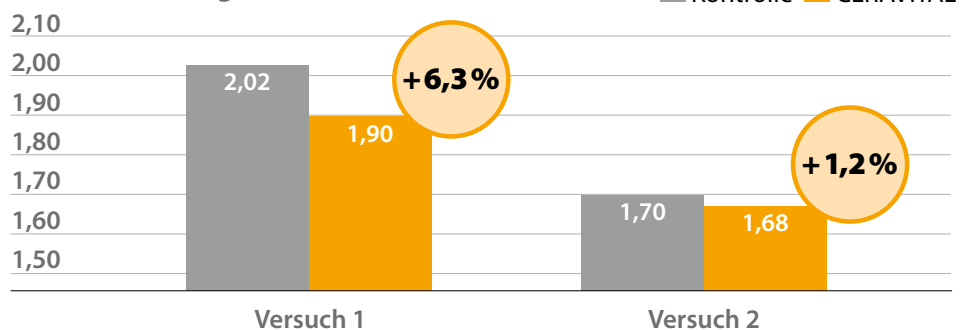
2 Der Einsatz von CERAVITAL verbessert die Lebendmassezunahme signifikant

LM nach 36 Tagen in g



3 CERAVITAL bringt eine deutliche Verbesserung der Futtermittelverwertung am Tag 36

Futtermittelverwertung, 1:



für das Geflügel verdaulich gemacht und stehen dem Tier als zusätzliche Energiequelle zur Verfügung. Fütterungsversuche der ISF Schaumann Forschung mit Broilern belegen, dass bereits nach fünf Wochen Versuchszeit eine Verbesserung der Lebendmassezunahme und der Futtermittelverwertung (Darst. 2 und 3) erfolgte.

Wirkungsvolle Säurekombinationen

Die einzigartigen SchaumaCid-Säuren kombinieren die speziellen Säuren für die spezifischen Einsatzbereiche im Futter und Tränkwasser. Mit dem Einsatz einer Schau-

maCid Drink-Säure in den Tränkeleitungen werden krankmachende Keime reduziert und die Zuführung schädlicher Erreger über das Wasser wird verringert.

Zusätzlich stabilisieren die SchaumaCid-Säuren die Mikroflora im Verdauungstrakt. Schadkeime werden sofort eingedämmt und gelangen somit nicht in den Tierkörper. Weiterhin senken die eingesetzten Säuren den pH-Wert im Magen- und Darmtrakt. Somit wird die Aktivität der Verdauungsenzyme erhöht, die Entwicklung des Darmgewebes gefördert und für eine höhere Nährstoffverwertung gesorgt.

Fragen Sie Ihren Schaumann-Fachberater. ■